

Blick zurück in die Krise?

Historisches Erinnern an und gegenwärtige Selbstverständigung über Demokratie

Donnerstag, 12. November 2026



Demokratie_in_Gefahr / AdobeStock_527522482

PRÄSENZ

Inhalt:

Unter dem Eindruck aktueller Krisendiskurse um Demokratie und Parlamentarismus erlaubt ein Blick auf das historische Erinnern an zentrale Wegmarken der deutschen Demokratiegeschichte Einsichten in gegenwärtige Debatten und Selbstverständnisse. Der

Vortrag

resümiert den

Umgang mit den drei jüngst begangenen großen Demokratiejubiläen in Deutschland: 175 Jahre 1848er-Revolution, 75 Jahre Grundgesetz sowie 35 Jahre friedliche Revolution und Mauerfall

. Er fragt nach den prägenden Narrativen und politisch-gesellschaftlichen Dynamiken im öffentlichen Gedenken sowie den damit verbundenen geschichtswissenschaftlichen Deutungsangeboten.

Dabei werden drei übergreifende Gemeinsamkeiten deutlich: Erstens, eine

gestiegene Sensibilität

für demokratiegeschichtliche Leerstellen und Marginalisierungserfahrungen; zweitens,

eine größere Aufmerksamkeit

gegenüber radikal- und direktdemokratischen Elementen demokratischer Teilhabe; und schließlich, drittens,

eine herausgehobene Bedeutung von Bezügen und Kategorien „jenseits des Nationalstaats“

.

Prof. Dr. Silke Mende

ist Professorin für Zeitgeschichte am Historischen Seminar der Universität Heidelberg.

Der Vortrag ist eine gemeinsame Veranstaltung der Pädagogischen Hochschule Freiburg, des Colloquium politicum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. Er ist Teil des Geschichtsdidaktischen Kolloquiums der Pädagogischen Hochschule und wird kofinanziert aus Mitteln der Gleichstellungskommission der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften.

Termin:

Donnerstag, 12. November 2026, 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Leitung:

Prof. Dr. Michael Wehner, Leiter LpB BW, Außenstelle Freiburg

Kontakt:

Freiburg Verwaltung, E-Mail: freiburg_verwaltung@lpb.bwl.de

Ort:

LpB Freiburg, Lina-Wäldin-Saal
Rathausgasse 33
79098 Freiburg

Gebühren:

die Teilnahme ist kostenfrei

Seminar-Nr.: 51/46a-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)

Zur Anmeldung:

Keine Anmeldung erforderlich

Kooperationspartner:

